

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Merkwürdigkeit Bhopal, das mit seinen 730 000 Einwohnern (meist Hindu) schon in der dritten Generation von einer Frau beherrscht wird, die noch dazu Mohammedanerin ist und den Titel Begam führt. Ihr junger Sohn wurde vor zwei Jahren sehr gegen ihren Willen zur Erziehung nach England verschleppt, und ein Bruder von ihr, ein höherer Offizier, war nicht lange vor dem Kriege wegen Widersetzlichkeit von den Engländern bestraft, dann aber begnadigt worden. Trotzdem (oder eben deswegen?) nimmt ein Kontingent von Bhopaltruppen, und zwar, soweit die Berichte erkennen lassen, unter dem Kommando desselben Bruders der Fürstin, am Kriege gegen Deutschland teil. Auch ist die Begam im Herbst nach Konstantinopel gereist, um den Kalifen zu überzeugen, daß die indischen Moslem nicht englandfeindlich seien. Bald nachher erklärte der Kalif den Heiligen Krieg. Ob die fürstliche Dame nach Indien zurückgekehrt ist, darüber ist nichts bekannt geworden.

Die britischen Provinzen

Der größere Teil Indiens, und zwar der fruchtbarste, und fast das ganze Küstenland, steht unmittelbar unter britischer Verwaltung. Dieses Gebiet mit mehr als 240 Millionen Einwohnern zerfällt in eine Anzahl verschieden benannter und auch verschieden verwalteter Provinzen. Drei von ihnen, Madras, Bombay und Bengalen, stehen unter einem Gouverneur, vier andere, nämlich Birma, Pandschab, die „Vereinigten Provinzen“ Agra und Udh, und Bihar und Drissa stehen unter Leutnantgouverneuren. Diese Provinzen haben einen Flächeninhalt von 200 000 bis zu 600 000 qkm, mehrere über 40 Millionen Einwohner. Die übrigen Provinzen sind kleiner. Es ist natürlich unmöglich, daß ein Gouverneur seine Provinz mit ihren Völkern, Sprachen, Religionen und Rassen kennen lernt. Ebenso wenig lernen seine Untertanen ihn kennen, zumal er nach einer Reihe von Jahren versetzt wird. Von Zeit zu Zeit bereist er das Land, und dann werden Ehrenpforten gebaut, die Bahnsteige mit Purpur belegt, die in seinem Gebiete wohnenden und unter seiner Aufsicht stehenden Fürsten wenden Ansummen zu seiner Bewirtung auf, und das Volk strömt herbei aus Neugierde, aber ohne jeden inneren Anteil. Derjenige britische Beamte, der am meisten mit dem Volke in